deutsche eislauf-union e.v.

Richtlinien für die Berufung der Landeskader im Paarlaufen durch die Landeseissportverbände

Stand: 27.01.2023

1 Allgemeine Anforderungen

- Die Festlegung bundeseinheitlicher Kriterien für die Landeskader im Paarlaufen erfolgt durch den Spitzenverband (vgl. DOSB- Vorgaben zu Kaderdefinitionen ab 01.01.2018)
- Die Verweildauer eines Athleten/Paares innerhalb eines Landeskaders soll grundsätzlich maximal drei Jahre betragen (vgl. DOSB- Vorgaben zu Kader-definitionen ab 01.01.2018)
- Die Landeskaderberufung lehnt sich an die Bundeskaderberufung an. Dazu ist eine komplexe Betrachtung des Sportlers im Sinne einer ganzheitlichen und perspektivischen Einschätzung erforderlich.
- Der Landeskader Paarlaufen ist grundsätzlich ein Nachwuchskader, bei dem die Perspektive zur Aufnahme in den Bundeskader berücksichtigt wird.
- Die Sichtungselemente und Altersklassen orientieren sich an den Kategorien Nachwuchs, Junioren und Senioren im Paarlaufen. In begründeten Ausnahmefällen darf es zu Altersüberschneidungen kommen.

2 Durchführung

- Das Paarlauf Entwicklungs- und Sichtungsseminar wird jährlich von der DEU ausgeschrieben und findet am Paarlaufzentrum im Bundesstützpunkt Berlin statt.
- *ab 2024: Eine Anmeldung zum Entwicklungs- und Sichtungsseminar kann nur von Sportlern erfolgen, die min. die Kürklasse 3 abgelegt haben.*
- Die Teilnahme am Entwicklungs- und Sichtungsseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der zentralen Paarlauf-Landeskadersichtung.
- Die Maßnahme findet im April statt.
- Der Sichtungslehrgang legt ein besonderes Augenmerk auf ein variationsreiches Training und gestaltet sich wie folgt:
  - Vorbereitung der Sichtungs-Elemente im Lehrgang
  - Abnahme der sportmotorischen Fähigkeiten (DEU-Athletik-Überprüfung)
  - zentrale Landeskadersichtung am Ende des Lehrgangs
  - Persönliches Feedbackgespräch durch die Bundestrainer am Ende der Sichtung. Als Grundlage dienen die protokollierten Entwicklungsfortschritte während des Lehrgangs.
  - Bei Bestehen der Sichtung stellt die DEU ein Empfehlungsschreiben zur Aufnahme in den Landeskader Paarlaufen im jeweiligen Landes-eissportverband aus.
- Die Sichtung wird vom zuständigen Bundestrainer durchgeführt. Bei Bedarf können Trainer der LEV zur Verstärkung des Lehrteams eingeladen werden. Zusätzlich können weitere interessierte Trainer am Seminar und der Sichtung teilnehmen.
- Während des Lehrgangs wird eine gemeinschaftliche und konstruktive Arbeitsweise im Trainerteam gepflegt; die Einschätzung des Sportlers erfolgt ebenfalls im gemeinsamen Austausch
- Im Saisonverlauf erfolgt eine Wettbewerbsbeobachtung durch die Bundestrainer Paarlaufen. Der Entwicklungsverlauf (technische Inhalte und Programm-komponenten) werden schriftlich in einem Protokoll für jedes Paar festgehalten. Die Auswertung der Wettbewerbsbeobachtung erfolgt durch den zuständigen Bundestrainer für Paarlaufen zum Lehrgang im Folgejahr.